

7

## Vorrede/ An den günstigen Leser.

**U**nsiger lieber Leser/hiermit gebe ich endlich in Gottes Namen die oftmals begehrte/ vnd längst verheissene Persianische Reise Beschreibung an den Tag. Welche/ weil sie nicht alleine von unserm Zug in Persien/ sondern auch von fernern an andere Orientalische Orter gehabte Reise berichtet/ ich **EINE ORIENTALISCHE REISE** Beschreibung habe tituliren wollen.

Ben Lesung selbiger/achte ich zu erinnern nötig/das ich im Schreiben auff die Teutsche pronuntiation gegangen/ vnd alle frembde Wörter darnach gerichtet habe. Dannich sehe/ das wegen unterschiedlicher Sprachen pronuntiation in Beschreibung frembder Orter/bey den Lateinischen Autoren grosse Ungleichheit entstanden. In dem die Hispanier/ Italiener vnd Franzosen/ jeglicher in den Lateinischen Schriften ihrer Muttersprache Aufsrede gefolget/ wenn solches ein Teutscher liest/ vnd ohne Unterscheid ihm nachschreiben wil/ ein ander auch wol noch einen Buchstab darzu setzet/ oder darvon nimbt/ geschihets/ das wir die rechten Namen der Dinge oftmals ganz verlieren. Daher/ wenn ich in Persien ein Wort nach der gemeinen Lateinischen pronuntiation, wie ich es in jetzt erwehnten Scribenten befunden/ habe nennen wollen/ hat kein Perser gewußt/ was ich gewolt. Ein Spanier schreibt: China, wird aber von ihm/ wie auch von den Persern/ Tzina, pronuntiret. Item Xapro Scha &c: Also findet man auch in den Landcharten Xamachi pro Schamachi. Digel, pro Ditzle, wie jetzo die Eiger neben Bagdat genant wird/ Argis pro Artzis, Edulgens, vel Abulgiris pro Adeltzis, urbibus. Chiselbasch, pro Kifilbasch. Bizarus Hist. Pers. sub finem lib. 10. Quezelbach. Micrelius in Syntagmate Histor. p. 1187 setzet gar: Quertzelbach, sol **Kotzkopff** heissen. Kifil aber heisset in Türkischer Sprache/ **Kotz**/ vñ basch ein **Kopff**. Der gleichen vnrecht getauffte Namen seynd bey den Autoren hin vnd wieder zu finden. Solche Irrungen nun zu verhüten/ sol man wol sehen/ was für Lands Leute die Lateinischen tractate anfänglich geschrieben.

Vnd weil die Perser ihr / e / als unser / ä / außreden/ gleich im Teutschen: gebären/ **der Segen**/ habe ich viel Wörter mit / x / geschrieben: Item etliche consonantes, welche sie/ gleich als gedoppelt hart



ausreden/auch gedoppelt gesetzt/als Tagge, Rissa, &c. pro Tage, Rifa.  
Item Schach pro Schah.

Was die Kupfferstiche dieses Werckes anlanget/darff man nicht  
gedencken/das sie etwa/wiewol bisweilen zu geschehen pfleget/aus an-  
dern Büchern/oder Kupfferstichen genommen seynd / sondern ich habe  
die meisten selbst mit eigener Hand (wie auch etliche/ vnser gewesener me-  
dicus H. Graman, mein getreuer Cammerade / ) nach dem Leben  
gezeichnet / vnd hernach/ mit Hülffe eines guten Künstlers/ Augustus  
Zohn/ so vor Jahren zu Leipzig im Reissen mein Informator gewesen/  
nach gewissen Stellungen in den Kleidungen der Nationen/ die ich mit  
mir heraus gebracht/ vollend perfect gemacht.

Vnd damit nicht etwa im Stechen der Ehnligkeit etwas abge-  
hen möchte / habe ich 3 Kupfferstecher/ nicht ohne grosse Vnkosten lange  
Zeit bey mir im Hause gehalten / welche das Werck nach meinem Wil-  
len verfertigen müssen

Ich habe zwar viel mehr entworffene vnd gezeichnete Städte/ Geo-  
bawe vnd andere Dinge/ wie auch etliche special Land Charten/ welche  
alle jeko mit heraus zugeben/ die Zeit nicht leiden wollen.

Die General Taffel über Persien / vnd angrenzende Provinzien  
betreffend/darff man sich nicht wundern/ das sie in sehr vielen / von den  
gemeinen bisher gehalten Landtaffeln / ja auch vom Ptolomæo vnd  
Strabone, den alten Geographis, welche oft selbst nicht überein stim-  
men/ in etwas abweichet. Dann ich habe alle Landschaften/ Ber-  
ge/ Ströme/ vnd Städte geleget secundum longitudes & latitudi-  
nes, wie ich sie theils selbst observiret, theils von den Persern vnd Ara-  
bern empfangen. Wo ich selbst gewesen/vnd observiren können / wil ich  
verhoffentlich keinen Fehler begangen haben/ für Gewisheit der andern  
örter aber kan ich nicht reden. Weil ich gleichwol befunden / das der  
Perser mir so wol in Charten / als Schrifften ertheilte situs vnd obser-  
vata mit meinen an bekanten Orten überein getroffen / habe ich ihnen  
in den andern auch Glauben zugestellet.

Es ist aber auch dis darben zu erinnern/ das nicht alleine die alten  
Namen der örter vnd Provinzien/ sondern auch derer tractus, Begriffe/  
vnd Inhalt viel verendert/ da jeko etliche Landschaften in eine gezogen/  
vnd hergegen aus einer/ etliche gemacht seyn/ ja bisweilen von einer ein  
Stück genommen/vnd zur andern gesetzt : Als vnter Chorasān wer-  
den jetziger Zeit viel alte particular Provinzien/ als Bactriana, Margiana,  
ein Theil Ariæ vnd Partia begriffen/ hergegen nimbt Erak, welches Par-  
thia

thia



chia gewesen / ein Theil von Medien zu sich / vnd so fort an / nach dem es die offte wiederholte schwere Kriege der Türcken vnd Tartern mit den Persern gegeben vnd verlohren haben.

Von dem Lacu Eltzek, so vnter dem Armenischen Gebirge lieget / muß ich auch dieses gedencken; Selbiger ist meines Erachtens jenige / welcher vom Ptolomæo lib. 6. c. 2, Marcianes genant / vnd in den Grenzen Media, vom Strabone lib. 11. p. 364 Mantiana palus, vnd in Armenien gesetzt wird. Dem Ptolomæo folgen die gemeinen Land Taffeln / vnd setzen ihn in Medien. Wenn ich aber die situs der an selbiger See liegenden Städte / wie sie die Perser im Catalogo Urbium setzen / vnd die relation dero / so diese örter selbst besuchet / wil gelten lassen / muß ich dem Straboni beypflichten / vnd selbigen Lacum mehr als andere / nach Westen setzen. Er sol aber in der Länge von W. nach O. nicht über 2 Tages Reise sich erstrecken / vnd nicht wie Strabo vnd andere schreiben / salzig / sondern süß Wasser / welches wol zu trincken seyn sol / führen. Es ist aber in Media, nicht ferne von Tabris, ein ander Lacus, Schaha genant / selbiger sol 2 Meilen lang seyn / saules saltz Wasser führen / vnd eine sehr fruchtbare Insel mit schönen Brunquellen haben / welche andere der andern paludi zuschreiben. Diese See kan vielleicht Ursach zum selben Irthumb gegeben haben. Dergleichen finden sich auch bey der Stadt Mosel / so vorzeiten Nimve sol gewesen seyn / vnd an andern Orten mehr / worvon in den special Taffeln / welche ich neben dem / was ich sonst der Feder würdiges aus Persien mit gebracht / künsttig / wenn Gott das Leben vnd Gelegenheit darzu verleihen wird / dem Vaterlande zu liebe / auch heraus geben wil. Der günstige Leser wolle vnter dessen mit diesem verließ nehmen / vnd wo etwa eins vnd das ander in der Correctur oder Drucken mochte versehen seyn / nach seiner ihm beywohnenden discretion emendiren. Wie dann sonderlich pag. 351. Chotza Reschid, welcher per errorem amanuensis dem Tamerlano vorgesezt / aber nach demselben erst sol gelesen werden. Hiermit vns allen Göttlichem Schutz in Gnaden befohlen.

